

Österreichs größtes Security-Symposium: Max Schrems zu „Big Data & Datenschutz“

Am 04. Juni thematisieren CIS und Quality Austria Hochsicherheit nach ISO 27001

Unter dem Titel: "Kundenvertrauen stärken durch Sicherheit mit System: ISO 27001 - ISO 20000 - ISO 9001" laden die Zertifizierungsorganisationen CIS und Quality Austria am Mittwoch, den 04. Juni 2014, in den Kursalon Wien ein. Mehr als 200 Teilnehmer werden erwartet – die Anmeldeliste 2013 las sich wie das Who-is-Who der heimischen Security-Szene: A1, AKH und BRZ über Frequentis, KAV oder Kapsch bis Siemens und UNIQA. „Der Networking-Charakter und hochkarätige Vortragende machen den Event zu einem renommierten Branchen-Treffpunkt“, erklärt CIS-Geschäftsführer Erich Scheiber.

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner unterstreicht: „Ein effizientes IT-Management nach anerkannten Normen unterstützt Wachstum und Arbeitsplätze. Umso wichtiger ist es, wenn sich österreichische Unternehmen mit weltweiten IT-Standards beschäftigen und ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter erhöhen können.“ Mitterlehner hat den Ehrenschild inne, durch das Programm wird TV-Journalist Josef Broukal führen.

Compliance & Big Data

Keynote Speaker Maximilian Schrems beleuchtet ein weitgehend neues Compliance-Thema: „Big Data als datenschutzrechtliche Herausforderung“. Big Data sind bei B2B-orientierten Unternehmen hauptsächlich in Zusammenhang mit Data und Business Warehouses relevant – diese beinhalten sehr große Datenmengen, die durch Verknüpfung verschiedener Datenquellen entstehen. Durch komplexe Kombinationen können aus nicht-kritischen Daten kritische Daten werden, wenn etwa Personenstammdaten mit zuordenbaren Daten aus anderen Quellen verknüpft werden und eine neue Gesamtsicht auf Personen ermöglichen. Der durch seine Facebook-Klage weltbekannt gewordene Wiener Jurist Schrems warnt daher: „Nicht alles was datentechnisch möglich ist, ist auch legal. Besonders relevante Probleme bei „Big Data“-Anwendungen sind etwa die rechtlich gültige Zustimmung betroffener Personen, Zweckbindung, Lösungsverpflichtungen oder Informationsverpflichtungen.“

Komplexes Riskmanagement

Ein ebenso herausforderndes Thema präsentiert Stefan Schiebeck als Scientific Researcher des Austrian Institute of Technology: „Risikoanalyse-Methoden für kritische Infrastrukturen und komplexe Abhängigkeiten“. Riskmanagement ist heute ein Schlüsselfaktor für ein hohes Niveau an Informationssicherheit. Laut Schiebeck rücken neben den Abhängigkeiten zwischen Informationen, Prozessen und IT-Systemen zunehmend auch externe Angriffspunkte durch Störungen von Lieferketten, Versorgungsnetzen und strategisch wichtigen Unternehmen in den Mittelpunkt. Der Vortrag gibt einen Überblick über Risikoanalysemethoden unter Anwendung funktionaler Beziehungen, Bayes'scher Entscheidungsnetze oder Fuzzy Logic.

Weiters liefern nic.at, BRZ, Energie AG und Quality Austria fachliche Einblicke mit ihren Vortragsthemen: „ISO 27001 für das Internet“, „Sicherheitsbilanz nach 9 Jahren 27001-Zertifizierung“, „Vorbereitung auf die Data Center Zertifizierung nach ANSI/TIA 942“ und „Intelligente Unternehmen – fähig zu schnellem Wandel“.

Aussender:

CIS - Certification & Information Security Services GmbH
Salztorgasse 2/6/14, 1010 Wien
E-Mail: office@cis-cert.com , Web: www.cis-cert.com

Rückfragen:

Heike Galley, h.galley@cis-cert.com, 0699 1974 5647